

Golden Goal und Silberglück

Vize-Europapokalsieger

Kirchderne. Zum Europapokal der Landesmeister reisten die Torball-Herren des Blinden-Integrationssports Viktoria Kirchderne nach Paris.

Hellwach startete das Team von Klaus Krahl ins Turnier und schickte den österreichischen Meister aus Graz mit 7:4 vom Platz. Hasan Caglikalp, Cengiz Dinc und Michael Meyer legten auch im zweiten Match vor, konnten die Pausenführung gegen AVH Paris jedoch nicht verteidigen und unterlagen mit 3:4.

Cupverteidiger Amriswil (Schweiz) wurde mit 5:2 und die Belgier aus Waasland mit 5:1 bezwungen. Ein 4:4 gegen Moldawien sowie das grandiose 14:1 gegen Augusta (Italien) rundeten den Turniertag ab.

Das siebte Spiel stand auf äußerst hohem Niveau und endete leistungsgerecht 2:2 gegen Cini Paris. Die Punkterunde endete mit einem 9:4 gegen

Zürich und bei ihrer ersten Teilnahme standen die Kirchderner als bestes Team im Halbfinale.

Gegen Moldawien entwickelte sich ein Krimi. In der rasant geführten Partie stand es am Ende eigentlich 8:7 für den deutschen Vertreter. Ein Protest brachte den 8:8-Ausgleich. Kirchderne erzielte nach 40 Sekunden das „Golden Goal“ und stand im Endspiel des wichtigsten Turniers Europas.

Und hier warteten wieder die Franzosen aus Paris. Kirchdernes letzter Wurf schlug zum 2:2 ein. Wieder Golden Goal, wieder Hochspannung, Doch die Glücksgöttin wandte sich dem Gastgeber zu und beförderte die Franzosen auf den Thron.

www.torball.de